

Kreistagsfraktion

DIE LINKE. Offene Liste

Vorsitzender: Michael Wahl
Kirschgrund 3, 36100 Petersberg
Tel. 0661 64141; mail: michaelwahl@t-online.de

Fulda, 18.05.2011

An den
Landrat des Kreises Fulda
Wörthstraße 15

36037 Fulda

Dringlichkeitsantrag:

Konsequenzen für den Kreishaushalt durch Investitionen der ÜWAG

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag fordert die Vertreter des Kreises in den Gremien der ÜWAG auf, darauf hinzuwirken, dass die Investitionen im Breitbandausbau vorrangig der Erschließung noch nicht versorgter Orte dienen. Der Kreistag lehnt die Bezuschussung von Breitbandausbau durch den Kreis unter den jetzigen Bedingungen ab.

Begründung:

Derzeit investiert die ÜWAG in vielen Kommunen und legt scheinbar völlig unkoordiniert Leerrohre für den Breitbandausbau. Statt sich mit anderen Unternehmen abzustimmen legt die ÜWAG zum Beispiel neben neuen Leerrohren der Telekom eigene Leerrohre. Dabei beteiligt sie sich an den Tiefbaukosten. Statt sich miteinander abstimmen, werden nun in vielen Orten doppelte Strukturen aufgebaut und bezahlt. Dagegen geschieht in anderen Orten nichts.

Es macht doch keinen Sinn, wenn das Bundesunternehmen Telekom und das Kommunalunternehmen ÜWAG in manchen Orten doppelt investieren und andere Orte im Kreis nicht versorgt werden.

Im Kreishaushalt sind Einnahmen von 4 Millionen Euro durch die ÜWAG eingeplant. Die derzeitige Handlungsweise lässt befürchten, dass die kommenden Haushalte mit deutlichen Mindereinnahmen rechnen müssen. Ein Kilometer Tiefbau kostet je nach Art zwischen 15.000,- und 60.000,- Euro. Dabei ist noch kein Kabel verlegt. Ob je ein Kunde angeschlossen wird ist auch nicht klar. Ganz besonders kritisch ist es, wenn Tiefbauarbeiten für Orte gemacht werden, die bereits mit Glasfaser versorgt sind. Im Interesse eines effizienten Einsatzes der Mittel sollte eine bessere Abstimmung der ÜWAG mit den anderen Breitbandbetreibern erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wahl
(Fraktionsvorsitzender)